Regenbogen Presse

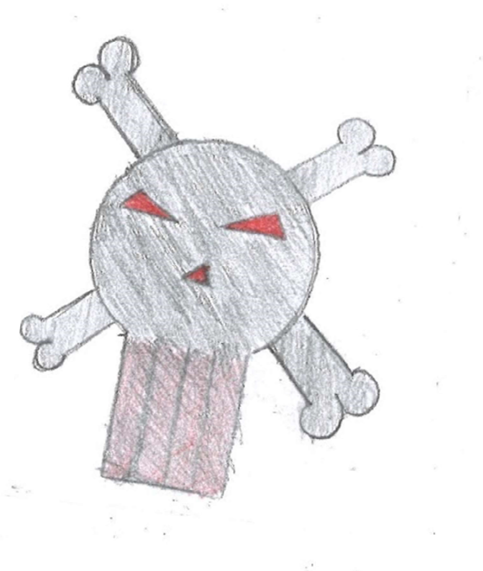
GRUSELSAUSGABE

Bild: Edgar (4d)

... gestaltet von Kindern des Regenbogenhorts

„Wovor hast Du Dich bis jetzt am meisten gefürchtet?“

Wir waren im Schulhaus unterwegs und haben Euch genau dies gefragt. Ihr meintet:



„Spinnen“

„Mäuse“

„…als ich allein im Dunkeln war“

„Filme“

„beim Laufen durch die Dunkelheit“

„bei einer Nachtwanderung“

„als ich in einem alten Keller war“

„als ich mal allein war…“

und „im Dunkeln“

Buuuuuuuuuuuuuuuuuuuuuuuuuh!

Es fragten: Cuinn (2b), Ella (1b), Frieda (1b), Titus (1b), Bild: Laurin (4d)

Witze (gruselig, aber lustig)

Wer ist der schlimmste Feind eines jeden Skeletts? Der Hund.

Zwei Männer gehen spät nachts von einer Halloweenparty nach Hause und nehmen die Abkürzung über den Friedhof. Mitten zwischen den Gräbern hören sie plötzlich ein Geräusch aus dem Dunklen kommen: Tock-tock-tock, tock-tock-tock... Zitternd vor Furcht schleichen sie weiter und finden einen alten Mann, der mit Hammer und Meißel einen Grabstein bearbeitet. Nach dem ersten Schock, fragt einer den Mann: „Sie haben uns fast zu Tode erschreckt... wir dachten schon, Sie wären ein Geist! Was arbeiten Sie denn hier mitten in der Nacht?“ „Kaum zu glauben", murmelt der alte Mann, „die haben doch wirklich meinen Namen falsch geschrieben!“

Ein Gast irrt nachts in einem alten Schloss durch die Korridore. Da trifft er auf ein Gespenst. Es klagt ihm sein Leid: „Buhuu! Ich hause schon seit über 400 Jahren hier.“ – „Das trifft sich ja gut“, sagt der Gast. „Dann wissen Sie ja sicher, wo hier die Toiletten sind.“

Was ist die Lieblingsfrucht eines Vampirs? Blutorange.

Wir fragten . . .

. . . das Schulgespenst

Hallo…

Schuhuuuuuuuuuuuu!

Wie alt bist Du eigentlich?

Hm, lass mich mal nachdenken… 507 Jahre.

So alt? Irre! Und seit wann spukst Du schon in unserer Schule?

Seit 30 Jahren.

Und wo warst Du vorher?

An vielen Orten. … Mal überlegen: In einer Burg in Dänemark, in einer Berghöhle in Österreich und im Wald in der Ukraine.

Gibt es noch mehr von Deiner Art in der Schule?

Auf keinen Fall: ich bin einzigartig!

Was sind deine spukigsten Erlebnisse in unserer Schule?

Naja, immer wenn die Kinder hier übernachten, geistere ich durch die Schule, schleiche mich von hinten an sie heran und rufe laut „Huuuuuuuuuuuuuuuuu!“ Gern verstecke ich das Werkzeug der Hausmeister oder das Material der Lehrerinnen und esse die Kreise auf. Nachts schmeiße die Bälle über den Zaun oder auf das Turnhallendach und trete auf die Tischtennisbälle.

Niemand weiß dann, wie das passieren konnte und dass ich das alle war…

Wurdest Du schon mal von einem Kind entdeckt?

Nein, noch nie… Aber das eine oder andere Kind hat schon mal Vermutungen geäußert, dass es in der Schule nicht mit rechten Dingen zugeht…

Was kannst Du zum Erschrecken empfehlen?

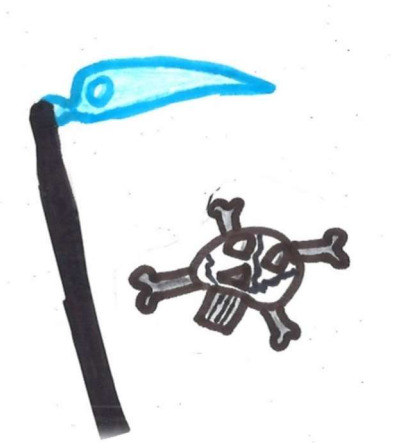
Sich an einer Stelle rot anmalen und dann so tun, als würde man bluten. Oder sich einfach im Schrank verstecken und „Buuuuuuh“ rufen.

Wir danken für das schaurig-schöne Gespräch!

Das Gespräch führten Cuinn (2b), Svenja (2a) und Viktoriia (2a), Foto vom Gespenst: Cuinn

Grusel im wahren Leben

Lotta: „Meine Tante ist gerade in Afrika. Als sie duschen gehen wollte, kam ihr eine dicke, fette Spinne entgegen. Sie war riesig, mindestens 25 cm dick…Meine Tante hat erst einmal das Licht ausgemacht, dann hat sie überlegt, ob sie ihren Latschen nimmt und die Spinne totschlägt. Das hat sie aber nicht gemacht, da sie nicht wusste, ob der Latschen für die große Spinne überhaupt reicht…“



Zora: „In der Nacht, da hat sich so eine riesige Spinne auf mein Gesicht abgeseilt. Davon bin ich aufgewacht und habe diese eklige, große Spinne auf meiner Nase sitzen sehen und habe laut „Iiiiiiiiiiiiiiih“ geschrien.

Nora: „Wir waren mal in einer Höhle in Spanien. Da gab es Fledermäuse. Und diese haben versucht, meinen Bruder anzugreifen. Er wollte noch einen Lutscher in der Höhle aufessen, obwohl Mama „nein“ gesagt hat. Dann haben die Fledermäuse versucht, ihn den Lutscher wegzunehmen. Mein Bruder hat versucht, die Fledermäuse wegzuscheuchen, ist ausgerutscht und landete dabei auf einer ekligen Spinne mit grünem Schleim…“

Bild: Takiri (4d)

Halloween-Sprüche:

Geister schreien, Hexen lachen,

gebt uns Süßes, sonst wird's krachen.

Wir sind die kleinen Geister,
uns schickt der große Meister,
der Herrscher aus den Totenreich,
wen wundert´s, dass wir sind so bleich.

Wir nehmen gerne alles an:
Schokolade, Chips und Bonbons.
Doch willst du uns nichts Süßes geben,
dann sollst du an der Decke kleben!

Bild: Svenja (2a)

Mo

Eine Gruselgeschichte von Taja (4d)

Es ist ein normaler Tag… Doch nicht lang, denn die Schüler der 4d haben Schulgarten. Sie haben keine Ahnung, was Unkraut ist und was nicht – also reißen sie alles raus, was ihnen vor die Augen kommt. Lilith: „Helft mir mal mit dem Baum!“ Caitlin: „Ich hab ´ne Kettensäge!“ Lilith: „Super!“

… ein paar herausgerissene Pflanzen später: Der Schulgarten ist kahl. Frau Burdack kommt in den Schulgarten. Ihr stockt der Atem: All ihre Pflanzen: FUTSCH! Sie ist so sauer, dass sie die 4d nachsitzen lässt – die ganze Nacht.

Matti: „Ich habe Angst!“ „Ich auch“, sagt Johann. Lilith: „Ach Quatsch, es passiert schon nichts!“

DISCH…DISCH…

Caitlin: „Was ist das für ein Geräusch?“ „Keine Ahnung…“ Lilith: „Zu den Waffeln!“ Die 4d lacht. Lilith: „Ups, ich meine zu den Waffen!“

Da steht ein blauer Hase in Menschgröße in der Tür. Alle schreien – aber nicht vor Angst, sondern vor Lachen. Da sieht der blaue Hase nicht mehr so nett aus: „Hallo“, sagt der Hase. „Ich bin Mo und ich werde Euch alle vereisen. Keiner bleibt verschont!“

Die 4d ist ruhig – aber nicht lange. Alle lachen laut los. Doch plötzlich hat Mo eine Eispistole in der Hand und vereist Edgars Kopf. Alle verstummen. Mo: „Glaubt ihr mir jetzt?“ „Ja!“, sagt die 4d.

Mo: „Wir spielen Verstecken. Ich gebe Euch 30 Sekunden - die Hortküche ist tabu, da seht ein Ofen mit Wärme.“ Lilith flüstert: „Er mag keine Wärme – im Gewächshaus ist es warm…“ Mo: „Ich fange an: 1, 2, 3, ...

Lilith: „Los, ab in´s Gewächshaus!“ „Ok“, rufen alle. Leider passen nur acht ins Gewächshaus – und zwar: Lilith, Lenja, Taja, Laurin, Sascha, Takiri, Jonah und Caitlin.

Mo: „27,28,29,30…ich komme!“ Mo läuft los. Mino versteckt sich in einem Busch. Mo hat seine Eispistole, aber er braucht sie gar nicht, weil Felix vor Mo hin und her joggte. Felix: „Hallo Mo, ich bin viel schneller als du, du kriegst mich nie!“ Mo lässt Felix noch ein bisschen joggen, dann richtet er seine Eispistole auf ihn und vereist seine Beine.

Mo geht weiter. Er sieht das Gebüsch rascheln, aber es weht kein Wind. Mo geht zum Busch – setzt an – und vereist den Busch – mit Mino drin. Dann geht Mo weiter und hört Stimmern aus dem Gewächshaus. Er öffnet die Tür – alle erschrecken. Mo: „Das war´s für Euch!“

Mo: „Wärme, ich hasse Wärme…ich komme nicht rein!“ Da sieht er Miron, Matti und Johann. Sie spielen draußen Fußball. Mo verdreht die Augen: „Kinder!“ Er vereist allen dreien die Köpfe und geht weiter.

Leider schaffen es nur acht Kinder: Taja, Lilith, Laurin, Takiri, Jonah, Lenja, Sascha und Caitlin.

Mo ist aber noch nicht gefangen. Er ist ins Schulhaus gegangen. Alle gehen hinterher. Mo lehnt sich aus dem Fenster – Sascha schubst ihn –Mo stürzt aus dem Fenster und verschwindet lautlos.

Also sind sie in Sicherheit. Alle: „Jippi, juhu!“ Die vereisten Kinder werden ins Gewächshaus gebracht und tauen dort wieder auf…

Bild: https://vectorportal.com/de/halloween-süßigkeit/35350

Die Zombiehund-Maus

von Ella, Nora und Svenja

Das ist die Geschichte von der Maus, die sich in einen gruseligen Zombiehund verwandelt. Moment, ihr wisst gar nicht, was ein Zombie ist? Ein Zombie ist ein wiederbelebte, von Hautstücken zusammengenähtes Monster… Gruselig, oder? Wollt Ihr die Geschichte dennoch lesen? Bitteschön:

Es lebte einmal in einem dunklen Wald eine kleine Maus. Eines Tages beschloss die Maus, ein fremdes Haus zu erkunden. Warum? Na, weil sie einfach mal was Neues ausprobieren wollte. Immer dasselbe essen, darauf sie hatte sie keine Lust mehr.

Kaum angekommen, hüpfte sie eine knarzende Treppe hoch. Das Geräusch war so gruselig, dass die Maus dachte, die Treppe bricht gleich zusammen. Sie zitterte am ganzen Körper.

Oben war es stockfinster. Sie tastet sich vorwärts und stieß auf etwas Hartes. „Nanu, eine Wand?“ Da irrte sich die kleine Maus aber sehr, denn es war ein großer Kessel mit einer grünen, dampfenden Flüssigkeit. Durch den Zusammenstoß schwappte etwas davon auf die Maus.

Mit einem Knall verwandelte sich das Haus innerhalb von zwei Minuten in einen riesigen Irrgarten, der kein Ende hatte. Und die kleine Maus? Die war nicht mehr da. Stattdessen stand dort ein blitzender Skeletthund … Er lebte und machte sich auf den Weg durch den Irrgarten voller gruseliger Dinge.

Auf einmal traf er einen Zombie, der etwas Komisches in der Hand hielt. „Hallo“, sagte dee Maus, die ja nun keine mehr war. „Hallo“, sagte der Zombie. „Hast Du Hunger?“ „Ja“, sagt die Zombiehund-Maus. „Willst du mein Auge kosten?“, der Zombie

„Nein! !gitt!“, schrie unsere Zombiehund-Maus und rannte davon. In einer weiteren Kurve des Irrgartens stieß mit einer kaputten Ratte zusammen, die irre geworden ist. Woran die Zombiehund-Maus das merkte? Sie hatte einen gaaaaaaaaanz besonderen Blick. Die Ratte kam immer näher und flüsterte mit ihrer kratzigen, heiseren Stimme: „Willst du das kosten?“. Noch bevor der Hund antworten konnte, schüttete die irre Ratte eine rote, klebrige Flüssigkeit auf die Zombiehund-Maus. Ein bisschen davon landete in seinem Mund. Vor Schreck verschluckte sie es……..

Mit einem „Puff“ fand sich die Maus wieder in ihrem Bett. Sie zitterte am ganzen Körper und dachte „Gut, dass es nur ein Traum war“… Dann blickte sie auf ihre Pfote… alles voller roter, klebriger Flüssigkeit…….

ENDE

Quelle: https://icon-icons.com/de/symbol/Mumie-halloween/75023

Grüße...von Euch an Euch

- Svenja grüßt Anna
- Norma grüßt das ganze Hort- und Schulteam
- Spinne Karl-Heinz grüßt die Kellerasseln: „Lass´ rasseln“
- Anna sendet Grüße an Simon
- Jakob sagt „Hallo“ zu Nils und Tore - Tore und Nils grüßen zurück
- Das Schulgespenst grüßt die Hausmeister
- Leander schließt sich den Grüßen an
- Mara und Romy grüßen Frau Frohs
- Dracula grüßt Fledermausi
- Frau Oberlein grüßt die 2a und Frau Zacke
- Die „Regenbogenpresse“ sendet gruselige Spukgrüße an alle Kinder
-

Ihr wollt auch jemanden grüßen? Dann schreibt Eure Grüße auf einen Zettel bringt ihn montags bei uns vorbei!

Ihr wollt mitmachen?

Die Zeitungs-AG trifft sich montags, 14.30 Uhr, im Zimmer 205 (das kleine Zimmer zwischen den Hortzimmern der 1a und der 1b). Wer mitmachen möchte oder etwas abgeben/erzählen mag, kann einfach vorbeikommen.

Impressum
Regenbogenpresse - Zeitung des Horts der 103. Grundschule Dresden
6. Ausgabe, 02/2024
Herausgeber: Redaktion der Hortzeitung, Hohnsteiner Str. 8, 01099 Dresden
V.i.S.d.P.: Katja Starke
MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Cuinn, Edgar, Ella, Frieda, Laurin, Lotta, Nora, Svenja, Taja, Takiri, Tilda, Titus, Viktoriia, Zora